

... an Stelle der Manöver angeordneten Massenübungen ...

Erbin.
Hochverehrtes Mitglied des Telegraphen in Verlegung gesetzt worden, um ...

See- und Marine.
Von den zur Zeit in der preussischen Armee befindlichen Offizieren ...

Theater und Musik.
- Berlin. Am 3. September ging im Adolf-Grün-Theater am ersten Male in Szene ...

Vermischtes.
Eine Unbeachtete. Auf dem Plage vor der Salvatorkirche in ...

Donnerstag in Colberg wird der gewohnte ...

Der Untergang des Torpedobootes „S 41“ ist bisher noch nicht genügend aufgeklärt. Es wird neuerdings ...

Ständesamts-Nachrichten von Halle
vom 3. Sept. 1895.
Gefestigung. Der Schuhmacher Herr. Weg, Rangstr. 18 ...

Ständesamts-Nachrichten von Siebentenen.
Meldungen vom 25. bis 31. Aug. 1895.
Aufgehoben: Der Handarbeiter H. Schönefeld und J. M. Florian, Gr. Brunnenstraße 3.

Freudenliste.
Hotel zur Stadt Hamburg. Baron v. Stremberg aus Kurland, Direktor ...

Hotel Europa. Landwirth Günther nebst Frau aus Babernhorn, Landwirth ...

Hotel Galtene Aue. Hülsmath Max Bernhardt nebst Familie aus Breslau, ...

Beizeuge.
Herrn ...

Henneberg-Seide
Seiden-Fabrik G. Henneberg (k. u. k. Hof-) Zürich.

Alle Anzeigen,
welche für Landwirthe bestimmt sind, werden in fachgem. Weise für sämtliche Zeitungen besorgt von dem Special-Annoncen-Bureau für landw. Anzeigen **Otto Thiele** Berlin C., Erdbeerstrasse 3.

17. Marienburger Pferde-Lotterie.
Ziehung am 19. September 1895. - 2003 Gewinne im Werthe von 125,000 M., darunter 10 Equipagen und 121 Pferde- und Wagenpreise.

Berliner Pferdelotterie.
Ziehung am 8. und 9. November 1895.
30 Hauptgewinne à M. v. 170,000 M., darunter eine Gold-ähule à M. v. 25,000 M., 7 Juwelen à M. v. 30,000 M. etc.

Weimar-Lotterie.
Ziehung vom 7.-11. December 1895. - 5000 Gewinne im Werthe von 150,000 M.

Antilige Bekanntschaften.
Städtische Kommissionen.
Finanzkommission.
Sitzung am Donnerstag, den 5. September c., Nachmittags 5 Uhr im Kommissions-Zimmer.

Bettfedern, Daunnen, Fertige Betten
in großer Auswahl und jeder beliebigen Preislage, unter Garantie streng reeller Bedienung, empfiehlt **Eduard Graf, Halle a. S. Markt 11.** Neben Spindler's Bettfedern-Special-Geschäft.
Fertige Julets- und Bettwäsche in allen Qualitäten vorrätig. (10387)

Herbst-Neuheiten
 Kleiderstoffe — Costumes — Blousen — Regenmänteln — Kragen — Jackets etc.

empfehlen in grösster Auswahl
Gebr. Schultz Nachf.,

Gr. Steinstrasse 86 Halle a. S. Ecke Neunhäuser.

Nächste Woche Ziehung Grosse Badener Pferdeverloosung!

LOOSE & Co. 3000 Gewinne Werth **150,000 Mark.** Haupt-Treffer Werth **30,000 Mark.**
 11 Loose für 10 Mark F.A. Schrader, Hauptagentur, Hannover Gr. Packhofstr. 20.
 Porto u. Liste 20 Pfg. extra, versendet

Für Hausfrauen!
 Annahme alter Ballfäden aller Art gegen Lieferung von Kleider-, Unterrock- und Mantelfäden, Damenstücken, Duxins, Strickwolle, Portieren, Schlaf- und Zweisündern in den neuesten Modellen zu billigen Preisen durch
K. Eichmann, Ballfädenfabrik a. S.,
 Leistungsfähigste Firma.
 Annahmestelle und Musterlager für
Halle a. S. bei Frau M. Klauß,
 Ziegelstraße 2
 und Frau L. Querturth, Sandbuckstr. 21. [8015]

In meinem
Inventur-Ausverkauf
 befinden sich große Vorräte:
 Handtücher, Tischtücher u. Servietten, sowie einzelne Bettbezüge und
 sämtliche Wäscheartikel im Preise bedeutend zurückgesetzt.
Jda Böttger Nachf.,
 Zuh.: Ph. Zimmermann,
 Gr. Steinstraße 9. [0381]

Schmidt's Massage
 ist unstrittig das beste Heilmittel bei **Rheuma, (Nervenverrenkungen), Neuralgien aller Art, Nervosität, Rheuma, Gicht, Wirbelsäulenverkrümmung u. s. w.**
F. & Fr. Schmidt, Brüderstr. 11. [0308]

Heute Eröffnung:
Grosse Ulrichstrasse 5
 Edison's neuestes Wunderwerk
„Kinetoskop“
 Durch elektrische Kraft bewirkte Wiedergabe von interessanten und historisch denkwürdigen Ereignissen mit lebendig erscheinenden Bildern.
 Regelmäßig wechselnde Darstellungen. [0309]

Walhalla-Theater.
 Direction: Richard Hubert.
Gänzlich neuer Spielplan!
 Die drei Gebrüder Rasso, Bravour-Akrobaten, mit ihrem sensationellen „lebenden Karussell“. (Einzig darsichende Vorführung!) — **The Fletcher's** (1 Dame, 3 Herren, 1 Hund), eigenartige Bravour-Hallstüchläufer. (Drahtstück komisch.) — **Mrs. Victoria Bella**, Jongleuse. — **Mr. Will Agoston**, musikalisch-electrisch-excentrischer Clown, mit seinem Automaten Hippo. — **Signorina Ulberti**, Verwandlungs-Änzerin. — **Fräulein Elvira Siebner**, Vieder- und Koncertsängerin. — **Herr Josef Modl**, Wiener Original-Opern-Sänger. [0282]
 Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Kaiserfestspiel
Hohenstaufen und Hohenzollern.
 Heute Mittwoch, den 4. September, Nachmittags 6 Uhr.
Prinz Carl.
Vierte Aufführung.
 Serie: roth. Sang und Klang.
 Öffnung der Kasse im Festloale: 5 Uhr.
 Morgen Donnerstag, den 5. September, Abends 8 Uhr.
Fünfte Aufführung.
 Serie: grün. Männerliederfest.
 Öffnung der Kasse im Festloale 6 1/2 Uhr.
 Gr. Steinstraße 71 und **M. Stoye**, Magdeburgerstraße 68, (Hotel Europa) ist eine Stunde vor Öffnung der Kasse zu haben.

Kaisersäle
 (Zuh.: Herm. Kunze.)
 Versandbierauschank der Salvatorbrauerei in München.
 Zur Wiedereröffnung am 7. und 8. September, Abends 8 Uhr:
Concerte von Ed. Strauss,
 Kapl. u. Königl. Oesterr. Hofkapellmeister mit seiner vollständigen Kapelle aus Wien.
 Eintrittskarten im Vorverkauf in der Musikalien- u. Instrumenten-Handlung **R. Koch**, Barthstraße 20 und in den Zigarrenhandlungen der Herren **Steinbrecher & Jasper u. Hartmann** (Kaisersäle) à 1,00 M. An der Abendkasse 1,25 M. [0356]

National-Theater.
 Mittwoch, den 4. September,
„Crene.“
 Schauspiel in 4 Akten aus der Kriegszeit 1870.
 Donnerstag, den 5., Abschieds-Benefiz für Herrn Adolf Schumader.
Mein Leopold.
 Volkstüch mit Gesang in 3 Akten von P. Arronge. [0321]
Töchterpensionat,
 wirtschaftl., wissenschaftl. u. gesellschaftl. Ausbildung, angeneh. Selb., vorzügliche Empfehlung. [0347]
 Halle. Fr. V. Haase, Magdeburgerstr. 31, I.

Synagogen-Gemeinde Halle a. S.
 Die Vermählung der Synagogenstellen für das Jahr 1895/96 findet am **Sonnabend, den 7. d. Mts. Abends 8 Uhr** in der Synagoge statt. [0366]
Berechtigte landw. Schule Marienberg zu Helmstedt.
 (Herzogthum Braunschweig.) [112]
 Beginn des Sommersemesters: Dienstag, d. 23. April, des Wintersemesters: Dienstag, d. 15. October. Jahresfrequenz 311 Schüler. Kleine Klassen, weitestgehende Ausbildung. A. Landwirtschaftsschule (VI—I), eine fremde Sprache (Französisch); B. Landwirtschaftliche Fachschule (II, 3—1) mit je halbjährigem Kursus. Nähere Auskunft d. Director Dr. Krey.
 Noch mehrere besser handversehene **Sang-Vögel** mit Abstammungsscheinen preiswerth zu verkaufen
 Magdeburgerstraße 12. [0323]

Wegen des Anfang December bevorstehenden Umzuges nach unserem neuen Geschäftshaus, Ecke Kleinschmieden und Gr. Ulrichstrasse (frühere Forelle) machen wir von jetzt ab einen grossen
Räumungs-Ausverkauf
 welcher Jedem die beste Gelegenheit bietet, solide und brauchbare Artikel unserer Branche ausnahmsweise preiswerth zu erwerben.
 Der Ausverkauf umfasst **Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Gardinen, Portièren, Läuferstoffe, Wachsteppich, Linoleum etc. etc.**
 Der Eingang von Neuheiten für die Herbstsaison erleidet dadurch keinen Abbruch.
Arnold & Troitzsch,
 Grosse Steinstrasse Nr. 9. [0355]

Notationsdruck und Verlag von Otto Z h i e l e, Halle (Saale), Reissigerstraße 87.

Mit 1 Beilage.

Galle'sche Volksnachrichten vom 4. September.

Der Gedächtnisfeier des 20. Jahrestages des Todes an dem Kaiser Friedrich III. ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Gebrüder Kasso, Brauerei-Mitarbeiter, die mädliche Gutmutter ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Der am 2. September Nachmittags stattfindende Festzug ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Die Kaiserfeier ... Die Kaiserfeier ...

Vertical text on the right margin, likely a page number or publication info.

Neu aufgenommen: Möbelstoffe

große Auswahl — billige Preise.
Neuheiten in Gardinen, Teppichen u. Tischdecken.

Parterre u. 1. Etage. **Theodor Rühlemann,** Halle a. S., Leipzigerstraße 97, Ecke an der Ulrichstraße.

Sonnabend, d. 31. August sind mir
2 Schafe u. 6 Lämmer
abzugeben. Der Eigentümer kann
gegen den Inzerationsgebühren und
Portofreien in Empfang nehmen. [0354]
Der Dreiviertel
zu Werderbach bei Ditzau.



Jagdliebhaber.
Ein langhaariger, deut-
scher Jagdhund im 4.
Jahre, mit ruhiger Suche,
guter Hypothese, ist zu verkaufen. Preis
150 Mark. [0325]
Jagdaufseher R. Höldeke
in Köbenin.

Kampfleiten, Dreschsatz,
60 35ffigen
sodort betriebsfähig, verkauft billig
H. Eisenstrau, Miesdorfstr. 24

Zahle höchste Preise f. alte Garbzeuge,
Müllschiff, Müllschiff, p. Bohr,
Mitteln, Drehstuhl, 1, 1

150 erhaltene Zimmer
sind zu verkaufen. [0317]
Mitteln, Burg-Siebenan, 6. Döhlstr.

Guts-Verpachtung.
Mein Rittergut Lindenberg, unmittelbar
am Anhalt-Canal, a. D. gelegen, mit
150 Morgen, soll vom 1. October 1895
ab neu auf 12 Jahre verpachtet werden.
Ankunft gegen Einzahlung von 10 Fla-
den durch Herrh. v. Münnigerode
in Silber. [0328]

Verdingung.
Die Pflanzung und Aufstellung der
eiserne Geländer (4618 kg) für zwei
Gesäßbrücken zwischen Erfurt und
Bischofen ist vergeben werden.
Beschreibung und Bedingungen können im
Büreau Nr. 145 des hiesigen Directions-
verwaltungsgebäudes während der Dienst-
stunden eingesehen, auch gegen portofreie
Einzahlung von 1 Mark (nicht in Brief-
marken) bezogen werden.
Angebote sind verschlossen und mit der
Aufschrift: „Angebot auf die eiserne Ge-
länder für die Gesäßbrücken“ versehen bis
zum Öffnungstermine
Dienstag, den 10. September
Vormittag 11 Uhr
portofrei einzuliefern.
Aufschlagsfrist 8 Tage. [0337]
Erfurt, den 27. August 1895.
Königliche
Eisenbahn-Betriebs-Inspection I.

Dank!

Ich litiere über zwei Jahre an Anoden-
hautentzündung am linken Fuß. Von
Zeit zu Zeit schwoll derselbe an, so daß
ich kaum gehen konnte und vor 3 Monaten
entstand eine eiternde Wunde, wozu mir
große Schmerzen verursachte. Ich nahm
verschiedene ärztliche Hilfe in Anspruch,
jedoch ohne Erfolg. Da wandte ich mich
vertrauensvoll schließlich an den mit
empfohlenen **homöopath. Arzt,**
Herrn **Dr. med. Volbeding in**
Hüsseldorf, Königstraße 6, welcher
mich innerhalb 4 Wochen durch innerliche
Arznei vollständig heilte, wofür ich dem-
selben meinen öffentlichen Dank ausspreche.
[0287] **L. Vogt, Fabrikarbeiter,**
Königsbach b. Durlach (Baden).

Offene und geschützte Stellen.
Küchener-Gesuch.
Suche zum 1. October einen im Fahren
und Reiten geübten, unverheirateten
Küchener.
Gewünschte Qualification od. Anforderungen
sind nur bei den Empfehlungen haben den
Herrn
Cerantmann H. Gravenhorst,
Gartenstr. 6. Gönner (Saale). [0354]

la. Strohfleile,
à Schock 40 Fla., abzugeben ab Station
Elsnitz abzugeben. [0362]
Domaine Schender b. Elnitz.
Ca. 300 Ctr. alt. u. ca. 10.000 Ctr.
neues Viegen- und Kererisches Flei-
hen hat billigst abzugeben Rittergut
Höfchen, (Merseb. Leipz. Chaussee). Hof
und Telefon. [0339]

Ich suche für meinen 20 jährigen Sohn
nach Beendigung seiner Lehrzeit sofort
Eink als
Volontär-Verwalter
Herrn **Otto Döhler,**
Blasewitz-Dresden.

E. ver Gärtner, 27 Jahre alt, geb.
Eich, der selbst eine Gärtnerie führt, in
1 Jahr sehr tüchtig und treu, in sämtl.
Arbeiten der Gärtnerie bewandert, sucht
geh. auf gut. Bes. n. 1. October oder
früher eine Privatstelle. Gefl. Angeb. u.
Gehalt erbittet Gärtner **A. Holstein,**
Nansen bei Berlin, Ballgasse Nr. 6.

Ein tüchtiger erfahrener
Geldaufseher
zum baldigen Antritt gesucht.
Salzmann, 3. September 1895.
[0352] **J. G. Boltze.**

Oberschweizer,
Küchener u. ledig, nur tüchtige Leute,
sind stets zu haben durch Ober-
schweizer **Beutler, Moritz** bei
Elsnitz in Sachsen. [0344]

Ein im 40. Lebensjahr stehender, ver-
heirateter
Sattler,
Erlaubt gewissen, sucht unter günstigen Be-
dingungen baldige Stellung als Fabrik-
oder Guts-Sattler. Gefl. Offerten erbittet
unter **Z. 10193** an die Expedition der
Halle'schen Zeitung, Halle a. S. [0193]

Ältere Oeconomieverwalterin,
nicht im Wollere, Federrechen und feine
Arbeiten, sucht baldige Stellung
auf einem Rittergute. Gefl. Offerten sind
unter **Z. 10358** an die Expedition der
Halle'schen Zeitung zu senden. [0458]

Ärzt., fleisch., ehrl. Mädchen f. Küchen- u.
Kondit. a. 1. Okt. gef. **Blumenstr. 9 II.**

Vermietungen.
Laden mit Wohnung in
bester Geschäfts-
lage, zu jed. Geschäft pass. u. verm.
[0322] **Franke, Schmiedstr. 3.**

Blumenthalstraße 11, I.
6 St., K. K., Bad, Kaffee, Veranda,
Garten, 1100 M., p. 1/10. [9842]
Näheres daselbst III. Etage.

Händelstr. 35, I.
5 Zimmer u. Bad, nebst Garten vor
1. Okt. zu verm. 900 M. Näh. das. Nr.
283, 40.

Halle a. S. Brüder-Strasse
RUDOLF MOSSE
Annoncen-Annahme
für alle Zeitungen und Fachschriften
Bernhardstr. 151

Gutskauf.
Gut mit besten Bodenverhältnissen,
2-300 Hekt. groß, zwischen Eisen-
u. Halle, von zahlungsfähigen Land-
wirthen los zu kauf. gesucht. Genaue
Erf. m. Preis um 1. c. 47610 an
Rud. Mosse, Halle.

Lehrling.
In einem hiesigen Bankgeschäft
hatte zum 1. October ein junger
Mann mit guten Schulkenntnissen
Stellung als Lehrling. Er unter
S. u. 8497 bei Rud. Mosse,
Halle. [0367]

Amtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.

Beilage zur „Halle'schen Zeitung.“

Nr. 35 Halle a. S., den 4. September 1895.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Anleitung.

betreffend die Erlattung von Beiträgen gemäß §§ 30 und 31 des Invaliditäts- und Alters-Versicherungsgesetzes vom 22. Juni 1889. [10373]

1. Nach §§ 30, 31 des Versicherungsgesetzes vom 22. Juni 1889 findet eine Erlattung der Hälfte des Verheir. der für einen Versicherten verwendeten Beitragsmarken statt:

- a) an weibliche Personen, welche eine Ehe eingehen, bevor sie in den Genuss einer Rente gelangt sind,
- b) an die hinterlassene Wittwe eines Versicherten, eventuell an die von Versicherten hinterlassenen Kinder unter 15 Jahren.

2. Voraussetzung des Erlattungsanspruches in beiden Fällen ist, daß bis zum Tage der Ehe-schließung beziehungsweise bis zum Todestage mindestens 235 Beitragsmarken (einfache oder Doppelmarken) rechtsgültig verwendet worden sind. Krankeitswochen, sowie militärische Dienstleistungen werden jedoch als Beitragszeiten in Gemäßheit des § 17 Absatz 2 und 3 e. a. D. in Anrechnung gebracht.

Bei ununterbrochener Versicherung seit dem 1. Januar 1891 können 235 Beitragswochen frühestens mit der Woche vom 24.-30. Juni 1895 erfüllt sein.

Ein für die Zeit bis zur Beschließung 235 Beitragsmarken nicht nachgewiesen, so kann ein Anspruch auf Erlattung auch nicht dadurch erworben werden, daß die an 235 fehlende Anzahl Marken auf Grund ver sicherungs-pflichtiger Beschäftigung oder im Wege der freiwilligen Fortversicherung (Doppelmarken) nach der Verheirlichung beigebracht wird.

3. Der Antrag ist entweder bei dem Vorstände derjenigen Versicherungsanstalt, auf deren Namen die letzte verwendete Marke lautet, direkt oder bei dem bei dem Wohnort des Antragstellers zuständigen Kontrollbeamten mündlich oder schriftlich — eventuell durch Vermittelung der Ortsbehörde oder eines Vertrauensmannes — zu stellen.

4. Die zur Geltendmachung des Anspruchs erforderlichen Zeugnisse sind gebühren- und stempelfrei.

Erlattung bei Verheirlichung.

5. Der Anspruch auf Erlattung muß binnen 8 Monaten nach der Beschließung geltend gemacht werden. Anderenfalls erlischt derselbe.

6. Dem Antrage sind beizufügen:
a) die handelsamtliche Ehevertragsurkunde,
b) die letzte Quittungskarte, welche zuvor aufzurechnen ist, sowie die Aufrechnungsbezeichnungen über die vorhergehenden Quittungskarten (Sammelbuch).

Ferner ist anzugeben, bei welchem Arbeitgeber und während welches Zeitraumes die letzte versicherungspflichtige Beschäftigung stattgefunden hat.

7. Wird nach der Verheirlichung die versicherungspflichtige Beschäftigung fortgesetzt, so sind die geltenden Beiträge auch dann weiter zu entrichten, wenn die Erlattung der vor der Beschließung verwendeten Beitragsmarken erfolgt ist.

Mit der Erlattung erlischt jedoch die durch die frühere Versicherung (b. h. vor der Verheirlichung) begründete Anwartschaft auf Invaliden- oder Altersrente. Diese Anwartschaft kann vielmehr erst durch die nach der Beschließung entrichteten Beiträge von Neuem erworben werden.

8. Für weibliche Personen, welche bei Verwendung von 235 Marken vor der Beschließung nachweisen können und voraussichtlich eine versicherungspflichtige Beschäftigung nach der Verheirlichung zeitweilig wieder aufnehmen, dürfte es daher in vielen Fällen vortheilhaft sein, den Antrag auf Erlattung nicht zu stellen, sondern sich die durch die frühere Versicherung begründete Anwartschaft auf Rente als erhalten.

Dem es werden 3. für 235 Beiträge der I. Lohnklasse auf Erlattungsantrag einmaltig 16 Mk. 45 Pf. zurückgezahlt, während bei gleicher Beitragszahlung für den Fall, daß nach der Beschließung Invalidität eintritt, die zu gemäßer Invalidenrente sich auf 114 Mk. 70 Pf. jährlich bezieht. Dieser Betrag kann sich zudem noch erhöhen, wenn nach der Verheirlichung noch Beitragsmarken rechtsgültig verwendet sind. Für die Erhaltung der Anwartschaft auf Invalidenrente ist es in diesen Fällen nur erforderlich, daß nach der Beschließung regelmäßig während eines Zeitraumes von vier aufeinanderfolgenden Kalenderjahren 4 Beitragsmarken — also durchschnittlich 12 pro Jahr — auf Grund eines Versicherungsverhältnisses oder freiwillig entrichtet werden. Am sich auch die Altersrente mit Vollendung des 70. Lebensjahres zu sichern, müssen 3. für eine Pension, welche im 22. Lebensjahre bezahlt und vorher 235 Beitragsmarken zurückgelegt hat, durchschnittlich jährlich 24 Beitragsmarken beigebracht werden. Auch Personen, welche nach der Verheirlichung nicht mehr versicherungspflichtig beschäftigt werden, können sich — falls sie auf die Erlattung verzichten — durch Verwendung einer gleichen Anzahl von Doppelmarken die Anwartschaft auf Altersrente sichern, auf Invalidenrente jedoch nur, sofern von den 235 vor der Beschließung verwendeten Marken mindestens 117 auf Grund versicherungspflichtiger Beschäftigung (also nicht Doppelmarken) beigebracht sind.

Erlattung bei Todesfällen.

9. Anspruch auf Erlattung haben:
- a) die hinterlassene Wittve eines Versicherten oder
 - b) — falls eine solche nicht mehr vorhanden — die hinterlassenen ehelichen, noch nicht fünfzehnjährigen Kinder des Versicherten,
 - c) ferner die hinterlassenen väterlichen, noch nicht 15 Jahre alten Kinder einer weiblichen (verwitweten oder ledigen) Versicherten.

10. Eine Erlattung der Beiträge bei Todesfällen tritt nicht ein, wenn die verlebte Person bereits Invaliden- oder Altersrente bezogen hat, oder der Hinterlassenen eine Rente auf Grund der Unfallversicherungsgebarung gewährt wird.

11. Dem Antrage sind in der Regel beizufügen:

- a) die handelsamtliche Sterbeurkunde des oder der Versicherten,
- b) die letzte Quittungskarte und die vorhandenen Aufrechnungsbezeichnungen (Sammelbuch).

Ferner, falls die Wittve die Erlattung beantragt, c) die Ehevertragsurkunde.

Für hinterlassene Kinder hat der Vormund den Antrag zu stellen und außer Sterbeurkunde, Quittungskarten und Aufrechnungsbezeichnungen auch seine Vermögensbescheinigung beizufügen.

Sind die hinterlassenen Kinder eheliche, so sind die Sterbeurkunden beider Eltern einzureichen.

In allen Fällen ist endlich anzugeben, bei welchem Arbeitgeber und während welches Zeitraumes der oder die Verlebte zuletzt versicherungspflichtig beschäftigt worden ist und ob, falls die Todesurkunde ein Betriebsunfall war, den Hinterlassenen Unfallrente nöthig beziehungsweise von denselben beantragt wird.

